Liebe Freund*innen der Stadtnatur,

das Wort „Naturschutzgebiet“ hat einen guten Klang, enthält es doch ein Versprechen: Dass wenigstens innerhalb der Grenzen dieses Fleckchens Erde die Natur intakt und ihre biologische Vielfalt erhalten bleibt. Eben deshalb setzen wir uns für die Unterschutzstellung wertvoller Naturgebiete ein – seien es die artenreichen Flächen am Flughafensee oder die durch ein Bauprojekt bedrohten Moorlinsen in Buch.

Doch das Etikett „Schutzgebiet“ allein reicht nicht aus. Denn leider zeigt die Erfahrung, dass viele Schutzgebiete ihren Zweck nicht erfüllen. Die Gründe sind vielfältig: Manche sind zu klein, andere leiden unter dem Druck erholungssuchender Menschen oder werden nicht gut gemanagt.

Kürzlich hat der Europäische Gerichtshof Deutschland verurteilt, weil es seiner Verpflichtung aus der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH) nicht gerecht geworden ist. Kritisiert hat das Gericht vor allem, dass für deutsche Schutzgebiete oft keine verbindlichen Erhaltungsziele existieren und dass es an Erhaltungs- und Entwicklungmaßnahmen mangelt.

Denn um die Artenvielfalt zu erhalten, kann man in unserer hochgradig gestörten Landschaft die Natur nicht einfach sich selbst überlassen. Sonst würden etwa insekten- und blumenreiche Trockenrasen sehr schnell von Sträuchern oder invasiven Pflanzen überwachsen. Auch das wäre zwar Natur – aber eine artenärmere.

Wie steht es um unsere Berliner Schutzgebiete? Was muss passieren, damit sie tatsächlich Natur schützen? Welche Schwierigkeiten gibt es bei ihrer Pflege und Entwicklung, welchen Beitrag kann der NABU Berlin leisten? Diese Fragen wollen wir beim 23. Berliner Naturschutztag mit Ihnen erörtern. Wir freuen uns auf Sie!

Rainer Altenkamp
1. Vorsitzender NABU Berlin

23. Berliner Naturschutztag

Termin

Samstag, 24. Februar 2024, 09:00-16:00 Uhr

Unkostenbeitrag

NABU-Mitglieder 8 € / Nicht-Mitglieder 15 €

Veranstaltungsort

Berliner Stadtmission, Lehrter Straße 68
10557 Berlin

Anfahrt

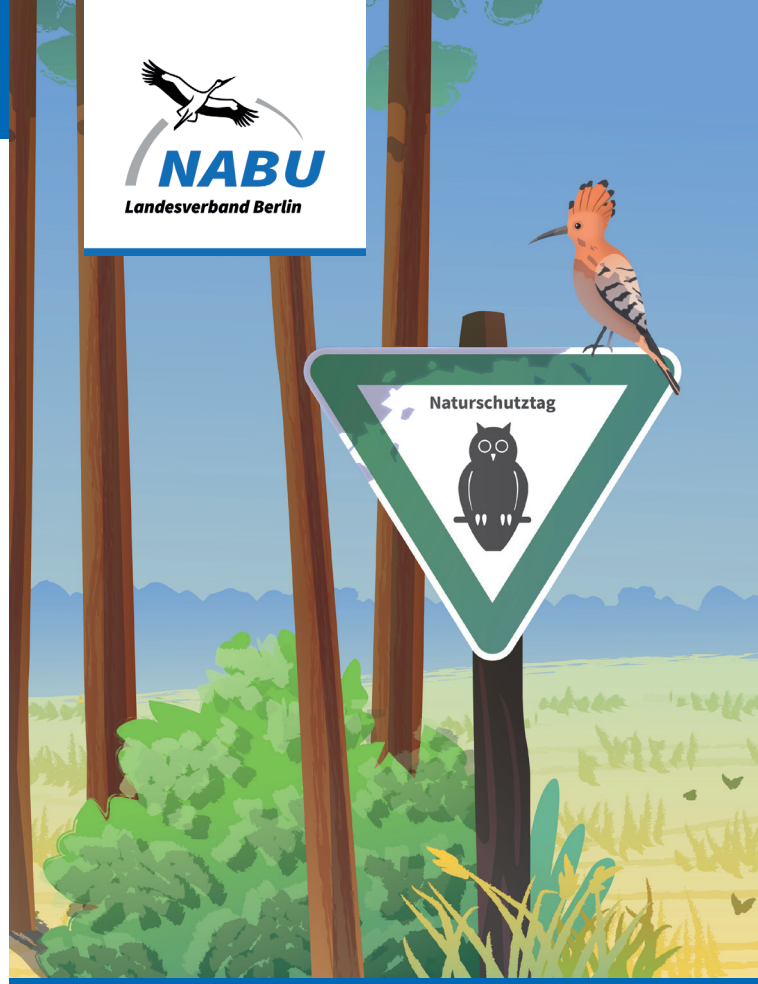
S-Bahn, U-Bahn und Fernverkehr vom Berliner Hbf,
Bus 245 Lüneburger Straße

Veranstalter

NABU Berlin e.V.
Wollankstraße 4, 13187 Berlin
Tel.: (030) 9 86 08 37- 0 oder 9 86 41 07
E-Mail: lvberlin@nabu-berlin.de
www.nabu-berlin.de

Bitte kaufen Sie ihr Ticket online. Bei einer Anmeldung per E-Mail kann der Einlass nicht garantiert werden.

Anmeldung über:
eventfrog.de/23naturschutztag



23. Berliner Naturschutztag

Schutzgebiete in Berlin

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

24. Februar 2024, Berliner Stadtmission,
Lehrter Straße 68, 10557 Berlin

Programm am 24.02.2024

09:00 Uhr
Anmeldung und Begrüßungsgetränk

10:00 Uhr Begrüßung
Rainer Altenkamp, 1. Vorsitzender
NABU-Landesverband Berlin

10:15 Uhr Grußwort
Dr. Manja Schreiner, Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

10:30-11:00 Uhr
Schützen unsere Schutzgebiete?
Juliana Schlaberg,
NABU-Landesverband Berlin

11:00-11:45 Uhr
Berliner Schutzgebiete im Fokus
Dr. Susann Ullrich, Camillo Kitzmann und Ronald Kroth,
Ehrenamtlich im NABU Berlin aktiv

11:45-12:00 Uhr
Das Thema Schutzgebiete in der Berliner Politik
Linda Vierecke,
Umweltpolitische Sprecherin der SPD Berlin

Berlins grüne Schätze

12:00-13:00 Uhr Mittagspause
vegan/vegetarisches Buffet

13:00-13:30 Uhr
Welche Auswirkungen haben Erholungsaktivitäten auf Verhalten, Physiologie und Demografie von Wildtieren?
Anne Peters, Nationalpark Bayerischer Wald

13:30-14:00 Uhr
Berlin – Naturerlebnis und die Zukunft urbaner Schutzgebiete
Prof. Dr. Erik Aschenbrand, Hochschule für
nachhaltige Entwicklung Eberswalde

14:00-14:30 Uhr Kaffee und Kuchen
Kuchenvariationen

Artensterben und Klimakrise - Schützen Berlins Schutzgebiete?

14:30-15:00 Uhr
Beweidung in Schutzgebieten
Dr. Margret Bunzel-Drüke, Arbeitsgemeinschaft
Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V.

15:00-15:30 Uhr
Einfluss von Pestiziden auf Insekten in Schutzgebieten
Prof. Gerlind Lehmann, Dr. Roland Mühlethaler,
und Dr. Sebastian Köthe,
Michael-Otto-Institut im NABU

15:30-16:00 Uhr Fazit und Schlusswort
Dr. Melanie von Orlow, Geschäftsführerin
NABU-Landesverband Berlin

Wir weisen darauf hin, dass diese Veranstaltung in Bild und Ton dokumentiert wird, das Material jedoch nur im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des NABU genutzt wird.

Titelbild und Gestaltung: Ruth Lankeit. Fotos: Wendehals: Thomas Hinsche, Orchidee: Jens Scharon, Moorlinse: Katrin Koch.
Druck: Laserline, Papier 100% Recycling